

In Bühler und Gais:

Zivilstandsamtliche Mitteilungen

Geburten

Bühler. Frischknecht, Louis, geboren am 02. November 2011 in Herisau, Sohn des Frischknecht, Ralph und der Frischknecht geb. Sutter, Yvonne, wohnhaft in Bühler.

Trauungen

Gais. Christ, Carl Alexander und Christ geb. Hollenstein, Claudia, Trauung am 11. November 2011 in Gais, wohnhaft in Gais.

Gais. Wirth, Thomas Peter und Sieber Wirth geb. Sieber, Carmen, Trauung am 11. November 2011 in Gais, wohnhaft in Gais.

Todesfälle

Gais. Winiger geb. Loosli, Martha, gestorben am 11. November 2011 in Gais, geboren 1920, wohnhaft gewesen in Gais.

Gais. Höhener geb. Nägeli, Elsa, gestorben am 12. November 2011 in Herisau, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Gais. *EK*

Brief aus dem Leserkreis:

Durch ein Sieb streichen!

In einem alten Kochbuch habe ich ein Hagebutten-Marmelade-Rezept gefunden. Nachdem wir in mühevoller und gefährlicher Arbeit – zerkratzte Hände und Arme – etwa drei kg dieser eher seltenen Früchte gesammelt hatten, machten wir uns ans Verarbeiten. Also erstmals weich kochen, dann durchs Sieb streichen. Dies ein Arbeitsvorgang der mir völlig unbekannt war. Eine Riesenarbeit und es wollte gar nicht recht gelingen; es entstand überhaupt fast kein Mus. So versuchten wir's mit dem eher vertrauten Passe-Vite, auch dies brachte nicht den gewünschten Erfolg. Mit viel Geduld und einigen kräftigen Wortausbrüchen sind nun einige Gläser mit Marmelade gefüllt. Das Urteil von allen Versuchspersonen ist sehr positiv ausgefallen. Die Enkelinnen mussten noch über den Ausdruck «Marmelade» aufgeklärt werden und als ich dies kommentierte mit «man hat halt nie ausgelernt», wusste ich endgültig, dass die Oma von «gestern» ist. Zu guter Letzt fand mein Mann im Internet die gute Botschaft: Hagebutten-Marmelade enthält sehr viel Vitamin C. Damit wir nun den Winter gut überstehen, streichen wir unsere Brote mit viel Butter und Marmelade, sodass sich die Mühe auf jeden Fall gelohnt hat.

Maria Frehner, Zwislenstr. 48, 9056 Gais

Brief aus dem Leserkreis:

Der Urbane Wahnsinn auf der Schwägalp?

Die Architektur scheint bei uns den Bach runter zu schwimmen. Die Schwägalp mit überregionalem Charakter wo sich tausende bei schönem Wetter aufhalten und die Macht des Berges geniessen. In Zukunft werden Sie von einer farblosen Architektur erschlagen die von der Kultur und Baustils des Appenzellerlandes nicht einmal gehört haben. Was will man den Touristen zeigen. Eine Schuhschachtel die von Planern gezeichnet wurde, die an einem Lego Baustein Syndrom in ihrer Kindheit gelitten haben. Urnäsch hat bereits eine Bausünde mit ihrem Rekadorf die ihresgleichen sucht. Renoviert das alte Schwägalp Gebäude es ist nämlich das echte Wahrzeichen auf der Schwägalp. *Renato Büchler, Mempfel 782, 9055 Bühler*

Mit dem Chor Gais & The Duša Orchestra:

Viechereien – eine tierisch-musikalische, gelungene Revue



Das stumme Lied.

Vergangenes Wochenende, vom Freitag bis Sonntag, luden der Chor Gais und The Duša Orchestra zu einer tierisch-musikalischen Revue «Viechereien» ein. Die gut besuchten Konzerte, unter der musikalischen Leitung von Michael Schläpfer, fanden im Lindensaal in Teufen Anklang.

Das Programm von «Viechereien» war sehr breit, von Popsongs über Titelmusik von Kinderserien bis zu Volksliedern war alles vertreten. Eines haben die ausgewählten Lieder jedoch gemein, sie erzählen von Tieren aller Art. Der Chor Gais und The Duša Orchestra zeigten nicht nur musikalisch eine hervorragende Leistung, sondern inszenierten auch die gesamte Thematik. Mit Schattenbildern, Kostümen, Lichteinstellungen und anderen Hilfsmitteln gelang der Leiterin der szenischen Gestaltung, Marina Grunder Früh, eine Glanzleistung. Das Konzert war nicht nur für die Ohren, sondern

auch fürs Auge bestimmt. Das mit viel Witz versehene Schauspiel, wurde durch die Mimik und Gestik der Sänger unterstützt und allen Beteiligten war die Freude an der Musik ins Gesicht geschrieben. Mit Liedern wie «The Pink Panther», «Blackbird» oder «Biene Maja» wurde in jedem Zuschauer eine tierische Erinnerung geweckt. Die Lieblingssendung als Kind, die Rinderwahndiskussion oder gar das eigene Haustier liessen sich in den Liedern wiederfinden. So war für alle ein Liebling dabei, ob Käfer, Vogel, Pferd oder doch lieber Frosch.

Das gut zweistündige Programm liess nichts aus, The Duša Orchestra verblüffte mit der Fähigkeit, einen ganzen Wald imitieren zu können, während der Chor Gais sogar ein stummes Lied singen konnte, zumal der Fisch in «Viechereien» nicht unerwähnt bleiben wollte. Ein voller Erfolg für alle Beteiligten. *S.A.*



Ich bin stolz, Frosch zu sein – Hanspeter Klausner.



The Duša Orchestra.

Heute Freitag – N.Y. Cole im Bogenkeller beim Bluesclub Bühler:

Zwischen Country und Rock

Beim Konzert vom Freitag, 18. November im Bogenkeller Bühler ist beim Bluesclub die Band N.Y. Cole zu Gast.

N.Y.Cole aus dem Berner Oberland, welche stilistisch zwischen Country und Rock zu verorten ist, bringt erdige und ehrliche Musik, die einfach gute Laune macht. Die Frontfrau Nicole Blatter hat eine Hammerstimme, die einfühlsam und virtuos unterstützt wird durch die Gitarre von Rolf «LL» Lüthi. Ihre Stimme kommt lebensschwer und mit Autorität daher und das verleiht den Stücken Authentizität.

Die Band ist seit dem Jahr 2000 unterwegs und hat sich den Ruf einer modernen Country-Rock-Band mit einem Gespür für feine Zwischentöne erworben. N.Y.Cole hat seit Bestehen der Band zwei CDs eingespielt und sie sind auch auf einigen Samplern mit dabei. Es tut sich einiges und die Arbeiten an der Live-CD sind im Gange,

welche im Frühjahr 2012 auf den Markt kommt. Man darf also schon jetzt auf das Resultat gespannt sein! Die Band besteht aktuell neben Sängerin Nicole Blatter und Gitarrist Rolf «LL» Lüthi aus Bassist René Eberhard und Drummer Charlie Weibel. Alles erfahrene Musiker, die auch untereinander gut eingespielt sind und wissen, wie man im Studio und auf der Bühne Stimmung erzeugt und auch einfach mal Spass hat. So klingt auch ihre Musik: Songs, bei denen sich die Band weniger um die Genre-Zugehörigkeit sorgt als darum, dass die Musik gut abgeht. Egal ob eher Country-Klänge, rockigere Stücke oder Blues, N.Y.Coles Musik ist stets grundlegend beeinflusst durch moderne amerikanische Musik, unabhängig vom Genre.

Konzertbeginn ist heute Freitag um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei und in der Pause wird eine Hutsammlung für die Musiker durchgeführt. *Mitg.*



Die Country-Rock-Band N.Y. Cole hat ein feines Gespür für Zwischentöne. Bild: z.V.g.

Anzeige-Blatt vom 29. Oktober 2011:

Gegendarstellung zum Leserbrief «Mobilezone, die unlautere Telefongesellschaft»

Die mobilezone sieht sich veranlasst, folgende Behauptungen richtigzustellen:

«Die anrufende Person gibt sich als Swisscom-Mitarbeiter aus.»

Im Leserbrief hiess es, der Anrufer habe sich als Swisscom-Mitarbeiter ausgegeben. Diese Behauptung ist falsch. Der Anrufer hat zu Beginn des Gesprächs seinen Namen bekanntgegeben und mitgeteilt, dass er von der Firma mobilezone ist.»

«Der Telefonnummer-Inhaber hat gar keine Anmeldung gemacht.»

Der Leserbriefschreiber wirft mobilezone zudem vor, dass am Telefon gar keine Anmeldung vorgenommen wurde. Entgegen den Behauptungen des Autors des Leserbriefes, wurde nach Bekanntgabe der Vertragsbedingungen der Abschluss eines mündlichen Vertrages und damit die Anmeldung mit einem deutlichen «Ja» bestätigt.

«Ohne Unterschrift ist eine Änderung beim Telefonanschluss oder der Abrechnung nicht möglich.»

Die Behauptung, dass eine telefonisch vorgenommene «Änderung

beim Telefonanschluss oder der Abrechnung nicht gültig» sei, trifft nicht zu. Gemäss Schweizer Obligationenrecht sind mündlich abgeschlossene Verträge rechtsgültig, sofern das Gesetz keine Formvorschriften vorschreibt. Letzteres ist vorliegend nicht der Fall.

«Die Preise von mobilezone sind teurer, als die der Swisscom.»

Auch der angestellte Preisvergleich zwischen mobilezone und Swisscom ist falsch. Ein Vergleich der Tarifpläne von mobilezone mit jenen der Swiss-

com zeigt rasch, dass mobilezone teilweise deutlich günstiger ist. Von 19 bis 7 Uhr sind Gespräche im Festnetz bei mobilezone sogar gratis, während Swisscom 4 Rappen pro Minute verrechnet.

mobilezone legt grossen Wert darauf, seinen Kunden das für die individuellen Bedürfnisse beste Angebot fair und transparent zu vermitteln. Nur so konnte sich das Unternehmen als grösster unabhängiger Telekommunikationsanbieter in der Schweiz etablieren. *mobilezone.com ag, Rotkreuz*